

Dämonisches Bruderherz

Fang mich, wenn du kannst..

Von Izami

Kapitel 4: Mission complete

Verdutzt brach der Sohn Satans den Kuss: „Was machst du denn da?!“

Doch der Exorzist antwortete immer noch nicht, er zog den Dämon nur noch näher an sich heran.

Der Zauber der attraktiven Frau wirkte noch immer auf den Pharmaziemeister und durch ihre Sinneshexerei verwechselte Shirou nun sie mit dem überraschten Dämon.

Das zweite ich Mephistos blieb kurz stehen und drehte sich stutzig zu seinem wahren Körper um.

„Hehehehehe, lässt sich der König so leicht von einem jämmerlichen Bauern ablenken?“ fragte die dämonische Frauengestalt und kratzte, mit ihren spitzen, fast 10 cm langen Fingernägeln über Sir Pheles Brust.

Der Doppelgänger verzog sein Gesicht und wich ein Stück zurück.

„Haha.. nicht im Geringsten, wenn sich doch vor mir solch eine wunderschöne Abscheulichkeit befindet~“ Mephistos zweites selbst grinste immer breiter.

Seine sonst so normalen Zähne verformten sich spitz und seine Ohren wuchsen, bis auch sie eine noch kantigere Form hatten.

Das Gleiche passierte mit seinen Fingernägeln, die sich durch die lächerlich fliedernen Handschuhe bohrten.

„Du bist ein Sucubus..“ gluckste das Double und wollte zum Angriff ansetzen.

Der Sucubusdämon hatte sich schon in eine Schutzhaltung begeben und die Hände vors Gesicht genommen, als ein blitzschneller Schlag die Attacke des zweiten Mephistos abwehrte.

...

Und schon folgte der nächste heiße Kuss, mit dem Fujimoto Mephisto die Gedanken raubte.

Die Schuhe hatte der junge Paladin ausgezogen, diese waren ja ohnehin nicht geschnürt gewesen. Noch hielt seine schwarze Stoffhose, doch es war nur noch eine Frage der Zeit, bis diese in seine Kniekehlen hängen würde.

Er streifte Mephisto den Blazer von den Schultern, drängte ihn langsam zu einem Kirschblütenbaum und drückte ihn dann sanft dagegen.

Dieser perverse Paladin.

Er hatte aber auch solch geschickte Finger.

Als nächstes widmete sich Fujimoto dem magentafarbenen Hemd seines Vorgesetzten.

Er bedeckte Mephistos Hals mit kleinen seichten Küssen und bemerkte nicht, dass sich

der andere noch etwas zu wehren schien: „Sh-Shiro.. verflucht.. ah..“

Shirou begann an den Schultern des Dämons zu knabbern, nachdem er ihm das störende Hemd fast vom Leib gerissen hatte.

„.. nein, das ist ein Zauber.. Shirou!“ versuchte Mephisto zu ihm durchzudringen.

...

„Was zum?!“ das Mephistodouble wurde gegen einen Busch geschleudert und richtete sich wieder halb auf, „Amaimon..?!“

„Aniue..“, antwortete der Erdkönig und blickte ihn gelangweilt an.

„Aber was zum?! Hast du das alles..?“ war der Doppelgänger perplex und starrte seinen kleinen Bruder an, der sich gerade wieder einen Lolli in den Mund schob.

„Mir war langweilig..“ wies Amaimon hin und genoss schmatzend seinen Lolli.

„Wenn man dich einmal nicht im Auge hat..“ knurrte der zweite Mephisto verärgert und ging wieder zum Angriff über.

„Aniue, wenn du nicht du selbst bist, macht das Ganze doch überhaupt keine Spaß..“ murrte der siebte Dämonenkönig von Gehenna und schnipste leicht gegen die Stirn des Bruderdoubles. Dieses flog im hohen Bogen gegen die massive Steinmauer der Villa und als es auf der Wiese aufprallte, brach eines der eingedrehten Hörner ab.

Das Mephistodouble stand taumelnd auf und als er sein Horn fallen sah, wurde sein Blick tot ernst. Er schritt voran und jede Pflanze erstarrte, doch Eis war keines zu sehen, weder an den Blättern noch an den Blüten.

Amaimon verspürte auch keinen eisigen Lufthauch, nun wusste er, dass er seinen großen Bruder verärgert hatte: „Aniue..“.

Doch er hatte immer noch ein Ass im Ärmel, den verzauberten Paladin.

„Weißt du..“ gluckste der jetzt nicht mehr so ganz engelsgleiche Sucubus, welcher hinter Amaimon Schutz gesucht hatte, „Wenn ich in einer bestimmten Tonlage singe, dann hält mein Zauber auch ohne jegliche Hilfe meiner Anwesenheit an..“ Sie erhob die Hände und ein kreischend hoher Ton verlies ihrer Kehle.

Dieser Zustand hielt aber nicht lange an, denn kaum hatte sie begonnen zu singen, viel sie ohnmächtig zu Boden.

„SHIRO!?“ der zweite Mephisto hatte seine Kräfte eingesetzt, um den weiblichen Sexdämon außer Gefecht zu setzen und schaute eilig zu seinem wahren Ich und dem betörten Diener Gottes.

„Aniue ignorierst du mich etwa... du weißt genau, ich kann das nicht leiden!“ sagte Amaimon gereizt und trat das Mephistodouble nun so unbarmherzig stark, dass es verpuffte.

...

„Shirou.. ah.. hah~!“ keuchte der zweite König Gehennas.

Der Gesang des Sucubus hatte Shirous Verstand nun komplett vernebelt.

Der Paladin leckte über Mephistos zarte Brust und stimulierte dessen Nippel, in dem er sie mit seiner Zunge umkreiste.

Ein freches Lächeln legte sich auf die Lippen des Erdkönigs.

„Ihr seht beschäftigt aus..“ er kam auf die Beiden Männer zu und strich Fujimoto über den Rücken.

„Wir hatten ja bereits das Vergnügen, Fujimoto.“ Durch die Berührung Amaimons erschauerte der Pharmaziemeister etwas, doch fuhr mit seiner liebevollen Tätigkeit fort.

Nun reichte es Mephisto, er ballte seine Faust so fest, dass sich seine Fingernägel in das Fleisch seiner Hand bohrten.

„WACH VERDAMMT NOCHMAL AUF, SHIRO!!!“ schrie der Dämon von Zeit und Raum

wutentbrannt, als er dem Paladin einen rechten Hacken verpasste.

Ein leises Knacken war vernehmbar und der betörte Priester flog im hohen Bogen drei Meter weit und landete kurz vor der Rosenhecke.

Damit hatte der Erdkönig nicht gerechnet, seine von Langeweile gezeichneten Augen weiteten sich. Verdutzt stand er da. Das hatte er nicht erwartet.

„Was denn? Hast du geglaubt, dass ich so was etwa nicht tun kann?!“ In Mephistos Stimme schwang ein mörderischer Unterton mit.

Dies war das Zeichen für den Amaimon zu verschwinden.. am besten.. sehr schnell.

„Amaimon..“ fing der Otaku-Dämon langsam und voller Fassung an.

Er schnipste und der Succubus wurde von 10 riesigen spitze Speeren durchbohrt.

„1, 2, 3..“ ohne dass es Amaimon bemerkte, hatte Mephisto ihn schon am Kragen gepackt.

„Für einen so ungezogenen kleinen Bruder lasse ich mir eine gerechte Strafe einfallen.“ Die Augen des ersten Königs von Gehenna leuchteten in einem grellen Lilaton.

„Aber du bist im Moment ehr unwichtig.“ Beendete er seinen Satz und schleuderte den Erdkönig in die Kuchen-Kuckucks-Uhr die er zuvor beschworen hatte.

Der junge Paladin regte sich und es hörte sich so an hätte er sein Bewusstsein wieder erlang.

„Ahhh... verdammt.. mein Kiefer... Was zum.. ah...“ stammelte er und hielt sich den lädierten Mund.

Verdammt!! Hatte er ihm den Kiefer gebrochen?! Das war natürlich nicht seine Absicht gewesen!

„Shiro, geht er dir gut?“ fragte der Sir Pheles und hielt ihm eine Hand hin.

Der Pharmaziemeister packte dessen Hand, die durch den Faustschlag leicht gerötet war.

Er zeigte genervt auf seine Wange und schaute den Dämon vorwurfsvoll an.

„Es war nötig um die Situation unter Kontrolle zu bringen.“ Mephisto räusperte sich und schaute zur Seite.

Shiro hob eine Augenbraue und verzog dann das Gesicht.

Man Das tat aber auch verdammt weh!

„Wir haben die Mission erfolgreich erledigt, ich werde dem Bürgermeister höchstpersönlich Bericht erstatten.“ Erklärte Mephisto und schnipste erneut.

„Ich habe eine Mitfahrgelegenheit organisiert um euch nach Hause zu eskortieren.“

Na wenigstens etwas!! Shiro machte einen erleichterten Gesichtsausdruck.

Nun dämmerte es schon, man was war denn nur passiert?

Dem Paladin war ins Gesicht geschrieben, das er sich an nichts mehr erinnern konnte, aber gerne aufgeklärt werden wollte.

„Ich werde dir später im kleinsten Detail..“, ein anzügliches Grinsen legte sich auf Mephistos Lippen, „...alles erzählen, mein verführerischer Freund~“

Das Shiro das Gesicht entgleiste vernahm Mephisto natürlich sehr genau, aber er ignorierte es geflissentlich und begleitete den Verletzten in sein Zimmer.